



Jahresbericht Mai 2018 bis April 2020

Da der Vorstand die Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2020 wegen der Corona-Notlage auf nächstes Jahr verschoben hat, ist dieser Jahresbericht erst vom Vorstand verabschiedet worden und noch nicht von der Mitgliederversammlung.

Rückblick auf die Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2018

Jedes zweite Jahr laden wir zur Mitgliederversammlung ein; dieses Mal tagten wir im Haus der Religionen - Dialog der Kulturen in Bern. Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und nahm die Jahresrechnungen 2016 und 2017 ab. Walter Rappold und Fritz Begingler informierten uns über die Tätigkeit des Rwanda-Missionsfonds, mit dem wir seit längerem zusammenarbeiten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen nahmen wir an der ökumenischen Mittagsandacht im Raum der Kirche teil und wurden anschliessend durch das Haus der Religionen geführt.

Arbeit im Vorstand

Anlässlich der Mitgliederversammlung in Bern trat Pfarrer Christoph Waldmeier nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand zurück. Als neues Vorstandsmitglied konnte Pfarrerin Bettina Lichtler, OeME-Beauftragte der Zürcher Kantonalkirche, gewonnen werden. Der Vorstand mit Christian Zurbuchen als Präsident, Bettina Lichtler, Doris Brodbeck und Jakob Bösch traf sich seit der Mitgliederversammlung 2018 zu fünf Sitzungen in Zürich (?und zu einer Telefon-Konferenz?). Alle Gesuche um Unterstützung wurden vom Vorstand begutachtet. Dringende Hilfesuche wurden via Mail-Kontakte bewilligt. Ein Hauptthema unserer Arbeit war die Mittelbeschaffung und die Werbung unter jüngeren Pfarrpersonen. Im Ressort Finanzen und Administration (u.a. Versand der SpenderInnenbriefe und Verdankungen) war Anneliese Bösch weiterhin eine grosse Hilfe.

Finanzen

Nachdem die Spenden im Jahr 2018 mit Fr. 15'692.- tiefer als in den beiden Vorjahren ausfielen, konnten wir dank verstärkter Werbung die Spendeneinnahmen im Jahr 2019 auf Fr. 34'000.- (genauer Betrag?) erhöhen. Zwei einmalige Zuwendungen von insgesamt Fr. 8'000.- verbesserten das gute Ergebnis zusätzlich. Dank dieses grossen Engagements unserer Spenderinnen und Spender konnten wir das Defizit des Jahres 2018 mehr als ausgleichen und unsere Hilfe im Jahr 2019 ausweiten. Die detaillierte Rechnung der Jahre 2018 und 2019 wird der nächsten Mitgliederversammlung vorgelegt werden.

Geleistete Unterstützung

In den beiden letzten Jahren konnten wir Pfarrpersonen und kirchliche Mitarbeitende und deren Familien in folgenden Ländern unterstützen: Bolivien, Chile, Demokratische Republik Kongo, Kamerun, Ruanda, Burundi und Tansania.

Gezielte Hilfe bei medizinischen Nottfällen leisteten wir in Bolivien, Kamerun und in der Demokratischen Republik Kongo. Nach einem Brand in einem kirchlichen Zentrum im Kongo und dem Brand eines Pfarrhauses in Tansania halfen wir bei der Finanzierung des Wiederaufbaus mit. Jeder Hilfe gehen Abklärungen über Verantwortliche von Werken wie Mission 21 oder offizielle Kirchenvertreter voraus.

Neben der Hilfe in Notfällen leisteten wir finanzielle Unterstützung, wo Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen ihre sozialen Sicherheiten verbessern: Mit einer Anschubfinanzierung unterstützten wir die Krankenkasse für Pfarrpersonen der Moravian Church und deren Familien in Südtansania im zweiten Jahr mit CHF 7'260.-. Der Methodistischen Kirche Chile halfen wir bei Renovationsarbeiten an älteren Pfarrhäusern in finanzschwachen Gemeinden. In der Demokratischen Republik Kongo erhielten 32 Pfarrwitwen in der abgelegenen Provinz Katanga einen kleinen Beitrag, um wichtige Ausgaben zu decken. Die Hilfe nach Übersee belief sich im Jahre 2018 auf Fr. 17'559.- und steigerte sich im Jahr 2019 auch dank der Zunahme unserer Spenden auf Fr. 25'400.-.

Spenderinnen und Spender

In der Berichtsperiode legten wir einen Schwerpunkt darauf, die Arbeit unseres Vereins bekannter zu machen und vermehrte Unterstützung unter jüngeren Pfarrpersonen zu bekommen. Der neue Werbeprospekt und ein zusätzlicher Versand im Herbst fanden ein gutes Echo. Zusätzlich konnten wir in ersten Pfarrkapiteln über unsere Arbeit berichten. Unser Internet-Auftritt in Deutsch, Französisch und Englisch auf der Homepage des Schweizerischen Pfarrvereins bleibt für uns ein wichtiger Werbeträger.

Dank

Wir danken all unseren langjährigen und neu dazugekommenen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Solidarität mit Kolleginnen und Kollegen in Übersee. Ein spezieller Dank geht an die Zürcher Pfarrkapitel Horgen und Meilen und an die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen für deren grosszügige Unterstützung.

Ausblick

Die für den 19. Juni 2020 geplante Mitgliederversammlung mit der tansanischen Pfarrerin Bahati Mshani mussten wir wegen der aktuellen Notlage auf das Jahr 2021 verschieben. Der Vorstand berät und entscheidet über die aktuellen Gesuche regelmässig via Internet. Unsere Solidarität mit Pfarrpersonen in Übersee und mit deren Familien ist im schwierigen Umfeld der Covid-19-Pandemie noch wichtiger geworden.

Horgen, 28. April 2020

Christian Zurbuchen, Präsident